

Die rote Linie der Kiewer Metro kehrt zum Normalbetrieb zurück

24.01.2026

Die rote Linie der Kiewer Metro kehrt zum Normalbetrieb zurück, nachdem der Stromausfall nach einem massiven Anschlag eine Änderung der Zugintervalle zur Folge hatte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die rote Linie der Kiewer Metro kehrt zum Normalbetrieb zurück, nachdem der Stromausfall nach einem massiven Anschlag eine Änderung der Zugintervalle zur Folge hatte.

Dies teilte die staatliche Verwaltung der Stadt Kiew mit.

„Die rote Linie der Metro nimmt den Betrieb wie gewohnt wieder auf. Die Wartezeit der Züge beträgt nach dem Wochenendfahrplan 6 Minuten“, hieß es in der Erklärung.

Alle Stationen sind bereits wieder befahrbar, so die KCSA.

Zuvor waren aufgrund der schwierigen Situation im Stromnetz nach einem massiven Anschlag in der Nacht des 24. Januar auf der Sviatoshynsko-Brovarska-Linie vorübergehende Änderungen im Zugverkehr eingeführt worden.

Die Stromknappheit zwang die Metro, die Zugintervalle zu ändern.

Um es kurz zu machen:

In der Ukraine sind infolge eines neuen massiven russischen Angriffs auf die Energieinfrastruktur am 24. Januar die Verbraucher in Kiew und den Regionen Kiew, Tschernihiw und Charkiw ohne Strom.

In Kiew sind als Folge des massiven Angriffs des Feindes in der Nacht zum 24. Januar und der Beschädigung kritischer Infrastrukturen fast 6.000 Haushalte wieder ohne Heizung. Die meisten von ihnen sind diejenigen, die seit dem Beschuss am 9. und 20. Januar bereits zweimal an das Heizungssystem angeschlossen wurden oder versucht haben, an das System angeschlossen zu werden.

Am Morgen des 24. Januar fuhren die grüne und die rote Linie der Kiewer Metro nur eingeschränkt: Aufgrund der durch den Beschuss verursachten Schäden befördern die Züge keine Fahrgäste zwischen dem linken und dem rechten Ufer der Hauptstadt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 276

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.